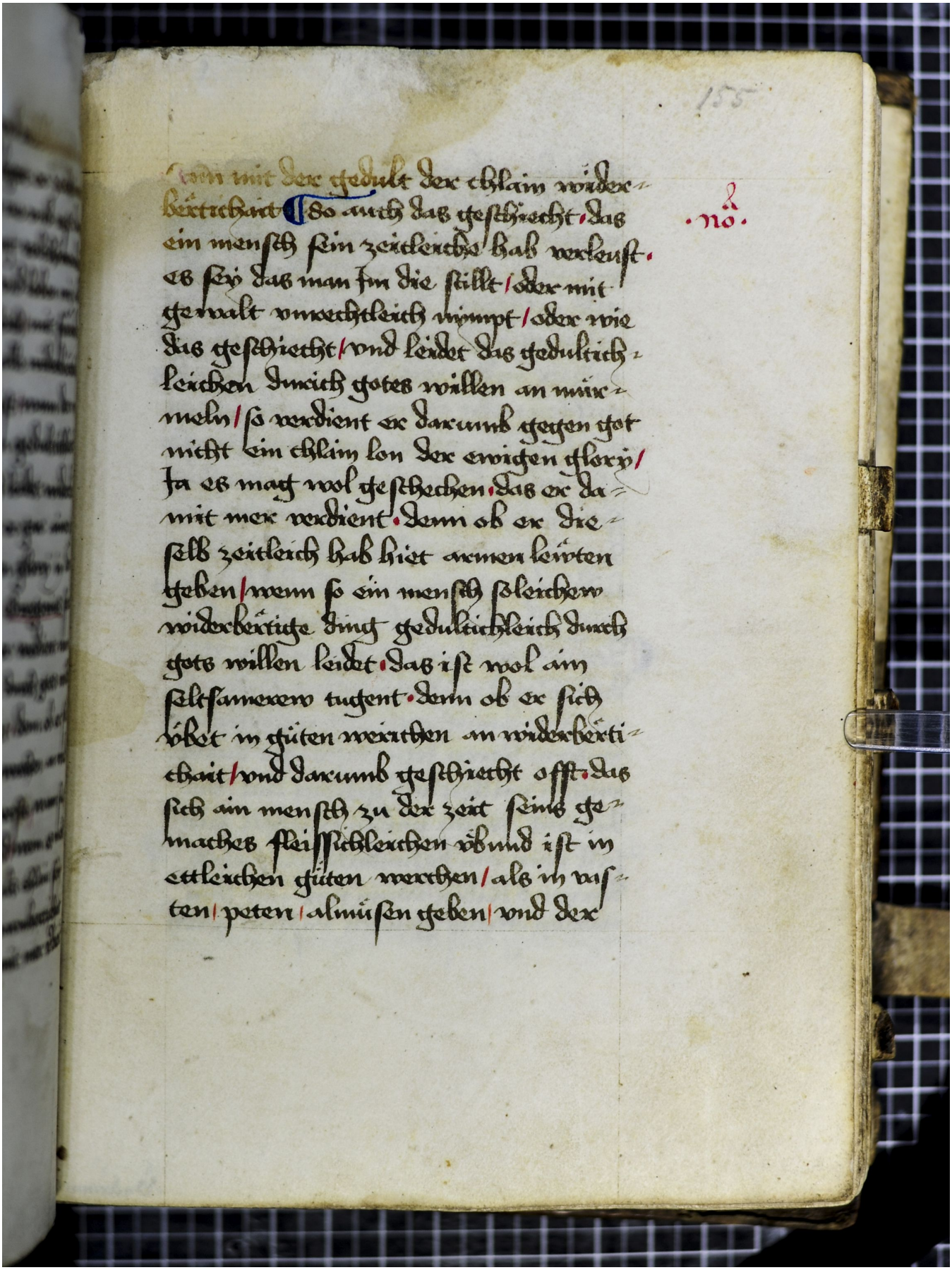
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



155

mit der gedult der chlain wider-
wertichait ¶ So auch das geschiecht / das
ein mensch sein zeitleiche hab verlust.
es sey das man im die stillt / oder mit
gewalt vnrechtleich nimpt / oder wie
das geschiecht / vnd leidet das gedultich-
leichen durich gotes willen an mur-
meln / so verdient er darumb gegen got
nicht ein chlain lon der ewigen glory /
ja es magt wol geschechen. das er da-
mit mer verdient. denn ob er die-
selb zeitleich hab hiet armen leuten
geben / wenn so ein mensch soleichew
widerwertige dingt gedultichleich durch
gots willen leidet. das ist wol ain
seltsamerew tugent. denn ob er sich
vbet in gůten werchen an widerwerti-
chait / vnd darumb geschiecht offt. das
sich ain mensch zu der zeit seins ge-
maches fleissichleichen vbund ist in
ettleichen gůten werchen / als in vas-
ten / peten / almůsen geben / vnd der

no.